

Theodor Storm,

geboren 1817 in Husum, studierte in Kiel und Berlin — mußte infolge seiner Beteiligung an der deutschen Bewegung 1853 die Heimat verlassen — war eine Zeitlang Kreisrichter in Heiligenstadt, kehrte aber 1864 in seine Vaterstadt Husum zurück. Er starb in Hademarschen bei Husum 1888.

Abseits.

1. Es ist so still. Die Heide liegt
im warmen Mittagssonnenstrahle.
Ein rosenroter Schimmer fliegt
um ihre alten Gräbermale.
Die Kräuter blühen. Der Heideduft
steigt in die blaue Sommerluft.

2. Lauffäser haften durchs Ge-
sträuch
in ihren goldnen Panzerröschchen.
Die Bienen hängen Zweig um Zweig
sich an der Edelheide Glöckchen.
Die Vögel schwirren aus dem
Kraut.
Die Luft ist voller Lerchenlaut.

3. Ein halbverfallen Schindelhaus
steht einsam hier und sonnbeshienen.
Der Rätner lehnt zur Tür hinaus,
behaglich blinzeln nach den Bienen.
Sein Junge auf dem Stein davor
schnitzt Pfeifen sich aus Kälberrohr.

4. Kaum zittert durch die Mit-
tagsruh
ein Schlag der Dorfuh, der ent-
fernten.
Dem Alten fällt die Wimper zu,
er träumt von seinen Honigernten.
Kein Klang der aufgeregten Zeit
drang noch in diese Einsamkeit.

Die Herrgottskinder.

Von oben sieht der Herr darein;
ihr dürft indes der Ruhe pflegen;
er gibt der Arbeit das Gedeihn
und träufelt herab den Himmelssegen.
5 Und wenn dann in Blüte die Saaten stehn,
so läßt er die Lüftlein darüber gehn,
auf daß sich die Halme zusammenbengen
und frisch aus der Blüte das Korn erzeugen,
und hält am Himmel hoch die Sonne,
10 daß alles reife in ihrer Wonne.
Da stünd' es den Bauern wohl prächtig an,
das alles in ihre Scheuern zu laden!
Gott Vater hat auch seinen Teil daran,
den will er vergeben nach seinen Gnaden.
15 Da ruft er die jüngsten Kinder sein,
die nährt er selbst aus seiner Hand,
die Kehllein, die Häslein, die Würmlein klein
und alles Getier in Luft und Land;
das flattert herbei und leucht und springt,
20 ist fröhlich all zu Gottes Ehr'
und all genügsam, was er bringt.
Des freut sich der Herrgott mächtig sehr,
er breitet weit die Arme aus
und spricht in Liebe überaus: